

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Bühl. 1943-1944 1943**

120 (1.5.1943)

Verlagsausgaben: Sammlerhefte 3-5, Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Kreisausgabe Bühl

Erscheinungsweise: Der Führer erscheint wöchentlich 7mal als Morgenszeitung...

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf. Karlsruhe, Samstag, den 1. Mai 1943 17. Jahrgang / Folge 120

Die Worte des Kriegsmai 1943

Die Leistung für die Zukunft unseres Volkes ist unsere Ehre / Aufruf des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley zum 1. Mai

Arbeiter und Arbeiterinnen! Betriebsführer und Gefolgschaftsmitglieder! Wir feiern heute den 1. Mai.

Es zeigt sich immer mehr, daß vor allem das U-Boot neben Flugzeugen, Panzern, Tanks und modernsten Waffen aller Art die tödlichste Waffe dieses zweiten Weltkrieges ist.

Am 1. Mai 1943 steht Deutschland mitten im totalen Krieg. Ein Volk steht auf, der Sturm bricht los! Die wehrfähigen Männer in den Fabriken und Kontoren drängen zu den Waffen.

Im vergangenen Arbeitsjahr hat sich die Produktion auf einigen Gebieten verdoppelt, in allen Sparten zum mindesten verdoppelt, und ich bin überzeugt, daß wir am nächsten 1. Mai dieselbe Leistungswilligkeit bewahren können.

Jede Aufgabe wird gemeißelt Ich bin zu tiefst überzeugt, daß die Leistungsreserven der deutschen Nation nie ausgeschöpft werden. Jede Aufgabe wird gemeißelt.

Ein Bergmann wurde Pionier der Arbeit

Feierliche Tagung der Reichsarbeitskammer - Programmathe Rede des Reichsorganisationsleiters

13 NS-Musterbetriebe und 106 Kriegsmusterbetriebe ausgezeichnet / 206 Kriegsmusterbetriebe 1. Klasse für Schaffende

rd. Berlin, 30. April. Der Tag des zehnjährigen Bestehens der Deutschen Arbeitsfront und mit ihm der nationale Feiertag des deutschen Volkes steht gerade im Zeichen des totalen Krieges.

Dr. Ley ging in seinem weitgespannten Rückblick von den Zuständen des deutschen Arbeitslebens aus, wie sie sich - mit den Exponenten der Gewerkschaften und Arbeiterverbände - im liberalistischen und parteipolitisch zerrissenen alten Reich entwickelt hatten.

Die Menschen auf der Vorkantone einer sozial und wirtschaftlich gesicherten Arbeitsleistung sind die Parole der Leistungsgewinnung, in der sich die zum harmonischen Einsatz geformte Arbeitsenergie ausdrücken muß.

Alle Kräfte für den Sieg Hart, hart, stolz und einheitsbereit, das ist die Haltung der deutschen Nation im vierten Kriegsjahr 1943.

Zanahischer Glauben an den Sieg Der 1. Mai kündigt den Durchbruch des Frühlings an, und so wie der Sieg des Frühlings über den Winter alljährlich mit natürlicher Gesetzmäßigkeit kommen muß, so glauben wir Deutschen fanatisch und unerschütterlich auch an den Sieg der jungen nationalsozialistischen Revolution über den erstarrten und verfallenen Schematismus des Judent und über seine Zwillingssöhne, den Kapitalismus und den Bolschewismus.

Und wir haben allen Grund dazu, gerade heute am 1. Mai 1943 - nach fast vier Jahren Krieg - an den absoluten und totalen Sieg der deutschen Waffen zu glauben.

Die Grundlage unserer Siegesgewißheit 1. Unsere Soldaten stehen trotz aller Anstrengungen immer noch am Atlantischen Ozean, am Mittelmeer, am Nordkap, auf Arica, vor Genoa, grad und am Afrikanischen Meer, und wir können gewiss sein, daß sie keine Macht der Erde von dort vertreiben wird.

Siegenlauf für einen Oberfeldwebel DNB Berlin, 30. April. Der Führer vereitelt das Siegenlauf zum Mitteln des Offizierskreises an Oberfeldwebel Rudolf Schlee, Zugführer in einem bayrisch-schwäbischen Gebirgsjäger-Regiment.

Oberfeldwebel Schlee, der bereits im Weltkrieg beide Offizierskreise und zu Beginn des Kampfes gegen den Bolschewismus für die führende und selbständigen Entschluß erlangte Erfahrung einer Driftschiff das Mittelmeer erhalten hatte, ist das Vorbild des verantwortungsbewußten, unerschrockenen Unterführers.

Oberfeldwebel Schlee wurde am 10. November 1918 in Ludwigschafen (Rhein) geboren, er trat 1931 in J.-R. 18 ein, um Berufssoldat zu werden.

Wieder 53000 BRZ. durch U-Boote versenkt

Schwerer Sowjetangriff am Kuban blutig abgewiesen 67 Sowjetflugzeuge abgeschossen

\* Aus dem Führerhauptquartier, 30. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Sowjets traten gestern erneut mit starken Kräften zum Angriff gegen die Diktator des Kuban-Drucktopfes an.

Unterleutnant verlor in Nordatlantik und im Mittelmeer aus stark gesicherten Geleitzügen zehn Schiffe mit 53000 BRZ. Weitzere fünf Schiffe, darunter eines vom Typ "Windecker" mit 20000 BRZ, wurden torpediert.

Erhitzer Widerstand in Tunesien 21 Feindflugzeuge abgeschossen

\* Rom, 30. April. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: In Tunesien stießen die wiederholten feindlichen Verluste, unsere Vinten zu durchbrechen, auch am gestrigen Tage auf den erbitterten Widerstand der italienisch-deutschen Truppen.

Der Führer empfing Naval

\* Führerhauptquartier, 30. April. Der Führer empfing am 29. April in seinem Hauptquartier in Gegenwart des Reichsministers des italienischen Staatssekretärs für Auswärtige Angelegenheiten Pietro Valerio.

Während der Unterredung zeigten die Beteiligten volles Verständnis für die Fragen, die sich zwischen Deutschland und Italien einerseits und Frankreich andererseits ergeben. In voller Objektivität wurde geprüft, welchen Anteil Frankreich an den Anforderungen und den Aufgaben zu tragen hat, die die Achsenmächte für den Aufbau des neuen Europas im Kampf gegen den Bolschewismus und gegen die mit diesem verbündeten anglo-amerikanischen Plutokraten auf sich genommen haben.

Der Führer empfing Naval

Während der Unterredung zeigten die Beteiligten volles Verständnis für die Fragen, die sich zwischen Deutschland und Italien einerseits und Frankreich andererseits ergeben. In voller Objektivität wurde geprüft, welchen Anteil Frankreich an den Anforderungen und den Aufgaben zu tragen hat, die die Achsenmächte für den Aufbau des neuen Europas im Kampf gegen den Bolschewismus und gegen die mit diesem verbündeten anglo-amerikanischen Plutokraten auf sich genommen haben.



„Pionier der Arbeit“ Konrad Grebe (Scherl-Bilderdienst (DAF-Denkler))

das gefamte deutsche Volk im Zeichen einer sich noch immer weiter steigenden Leistungshöhe, die der Front all das sichert, was sie braucht. Und das trotz des Mangels an Facharbeitern, trotzdem die Mehrzahl der wehrfähigen Männern aus den Fabriken herausgezogen wurde!

Damit hat sich das Wirken der Deutschen Arbeitsfront gelohnt. Mit Stolz und Genugtuung konnte ihr Schöpfer feststellen, daß alles was die Deutsche Arbeitsfront in den vergangenen Jahren, die in der Ernennung von nationalsozialistischen Musterbetrieben und Pionieren der Arbeit durch den Führer gipfelt, die erfolgreiche Zunahme der „Kriegsmusterbetriebe“ herausstellen, die sich in vorbildlicher Einsatzbereitschaft und verantwortungsbewusster Pflichterfüllung im Kriege durch höchste Produktionsleistung ausgezeichnet haben.

106 neue „Kriegsmusterbetriebe“

Die der festerlich-schlichte Rahmen der Tagung, dem die Rahmen der Arbeitsfront, das Blut der Wehrkämpfer sowie die Uniformen der Front und der Heimat das äußere Gepräge gaben, im Zeichen des Krieges stand, so gehörte Inhalt und Wertung dieser Tagung dem deutschen Arbeitsleben und seiner gewaltigen Leistungskraft im 4. Kriegsjahr. So konnte Oberbefehlshörer Marzenbach, der Geschäftsführer der Deutschen Arbeitsfront, in seiner Eröffnungsansprache nach einer Bilanz des Leistungskampfes der deutschen Betriebe in den vergangenen Jahren, die in der Ernennung von nationalsozialistischen Musterbetrieben und Pionieren der Arbeit durch den Führer gipfelt, die erfolgreiche Zunahme der „Kriegsmusterbetriebe“ herausstellen, die sich in vorbildlicher Einsatzbereitschaft und verantwortungsbewusster Pflichterfüllung im Kriege durch höchste Produktionsleistung ausgezeichnet haben.

Das gelaufte deutsche Volk im Zeichen einer sich noch immer weiter steigenden Leistungshöhe, die der Front all das sichert, was sie braucht. Und das trotz des Mangels an Facharbeitern, trotzdem die Mehrzahl der wehrfähigen Männern aus den Fabriken herausgezogen wurde!

Damit hat sich das Wirken der Deutschen Arbeitsfront gelohnt. Mit Stolz und Genugtuung konnte ihr Schöpfer feststellen, daß alles was die Deutsche Arbeitsfront in den vergangenen Jahren, die in der Ernennung von nationalsozialistischen Musterbetrieben und Pionieren der Arbeit durch den Führer gipfelt, die erfolgreiche Zunahme der „Kriegsmusterbetriebe“ herausstellen, die sich in vorbildlicher Einsatzbereitschaft und verantwortungsbewusster Pflichterfüllung im Kriege durch höchste Produktionsleistung ausgezeichnet haben.



Bis dir der Frühling...

Siehe, dich hat die Last der nächtigen Tage niedergedrückt, daß dir alle Freude zerrann...

Kampfhohne Geschütz gilt nicht!

Die Türken waren sehr ehrliche Gegner, die in den Zeiten ihrer großen Mächteinfaltung mit den Ungläubigen überhaupt keinen Frieden...



„Da mußt Du Spaß verstehen!“ sagt der Melder, der hier nicht etwa einen Wasserlauf durchwaten, sondern eine völlig überflutete Straße im Kampfgebiet von Staraja Russa passiert.

Steiger Konrad Grebe erzählt:

„Dem Kumpel vor Ort wollte ich helfen!“

Bergmann konstruierte neues maschinelles Abbaugerät — Vom Führer als „Pionier der Arbeit“ ausgezeichnet

Der Führer hat den Steiger Konrad Grebe zum „Pionier der Arbeit“ ernannt. Mit dieser hohen Auszeichnung, die nur für ganz hervorragende Einzelleistungen ausgedrückt wird...

und schweißigen Nachens der atlasschwarzen Ader des Hügels nachspüren, will einfach nicht kommen in dieser Landschaft der trockengelegten Baueinfalten und klappernden Holzbohlen...

Auch der Maschinenführer Konrad Grebe mocht nicht anders. Der graue Kumpel steht auch in seinem Garten, wirt hübsche Schattens über bunte Stiefmütterchenbeete...

„Was soll ich groß erzählen“, sagt Konrad Grebe, „ich war als Steiger sehr oft vor Ort und munterte mich eigentlich immer, weshalb in unserem technisierten Zeitalter die Maschine noch nicht bis in den Stroh vorgebrannt war...

mit — du machst von der Pife auf dabei. Du hast schon eine ganze Reihe kleinerer Erfindungen und Verbesserungen gemacht...

Ich war damals Elektrikmann unter Tage und kam häufig bei den Kohlenbauern vorbei. Ich las sie in der fridigen Enge des Streb...

Von dieser höchsten Erkenntnis bis zur fertigen Maschine war ein langer Weg. Ich entwarf und verwarf, denn ich wollte die Kohle nicht nur maschinell lösen, ich wollte den Kumpel auch zugleich von allen zeitraubenden Nebenarbeiten entlasten...

Männer müssen zappeln / Von Rolf Urban

Es war Abend und der Mond schien. Er beleuchtete sie nach Hause. „Die herrlich müde ist sein“, entwich es mit einem Seufzer des Mannes Lippen...

Am nächsten Nachmittag rief Richter an. „Am Mittwoch gehe ich mit Trude ins Kino“, sagte Elli, „wenn Sie wollen, können Sie mitkommen.“

„Ah, ja — kam es als kleines Echo zurück. „Elli!“ rief er, griff aber daneben, denn das Mädchen war hinter.“

„Sie sind ein großer dummer Junge“, lachte das Mädchen, „natürlich will ich Sie nicht loshaben. Und Sie kommen am Mittwoch, ja?“

„Der Abend ist kühl!“ behauptete Elli und unterdrückte ein Gähnen. „Dann waren sie beim Hausarzt angelaufen.“

„Auch gut“, meinte der Mann. Am Donnerstag rief Elli ihre Freundin Trude an. „Du“, sagte sie, „ich glaube, jetzt ist er bald so weit, beherrsch habe ich ihn wieder ordentlich zappeln lassen.“

„Die würden sich doch wieder langweilen.“ „Vielleicht würde es sehr nett werden“, flüsterte sie. „Elli Wirklich?“

„Nun ich Sie nach Hause bringen, Fräulein Elli?“ fragte der Richter nach der Vorstellung. „Natürlich“, sagte Elli, „außer begleitet für beide mich und dann bringen Sie die Trude heim.“

„Am nächsten Tag rief er sie an und verabredete sich mit ihr für Sonntag. Zur festgelegten Stunde fand er dann bei der Seitenschle der Straßenbahn und wartete. Als sie endlich kam, die Elli, wurde sein Gesicht länger und länger.“

„Im Urlaubserzug Das Mittel ist geklopft voll. In den Regalen türmen sich die Ausstattungsgegenstände, Pakete, Koffer und weiß Gott was noch alles. Draußen saust eintönig die östliche Ebene vorbei.“

„Das ist doch ein netter Mensch“, sagte die Freundin Trude, „warum behandelst du ihn so schlecht?“ „Eben deswegen“, meinte Elli. „Einen Mann muß man so lange zappeln lassen, bis er eines Tages spricht.“

Der Geheite von den Fliegern fragt kein Gegenüber, den Inzidenten mit der Narbe an der Schläfe: „Welches ist der höflichste Flieger?“ Der andere lacht höflich: „Weiß ich, — der Büdler!“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Er hatte seine weiße Hand auf den Umhang, ließ ihn aber von sich, trat ihn näher aus. „Ich weiß nicht, ob ich diese Duitungen überhaupt noch habe.“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Er hatte seine weiße Hand auf den Umhang, ließ ihn aber von sich, trat ihn näher aus. „Ich weiß nicht, ob ich diese Duitungen überhaupt noch habe.“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Er hatte seine weiße Hand auf den Umhang, ließ ihn aber von sich, trat ihn näher aus. „Ich weiß nicht, ob ich diese Duitungen überhaupt noch habe.“

Die Resonanz

König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen liebte es in den Sturmjahren, wohlgeleitete und fliegende Anführungen zu erleben, in denen er allerlei Reformen veranlaßt, die dann doch auf sich selbst zu kommen.“

100 Jahre „Der Mai ist gekommen“

Das vielgelungene Volkslied „Der Mai ist gekommen“, das Emanuel Geibel im Jahre 1836 während seiner Sommer Studententzeit dichtete, erlangt in der allen Deutschen bekannten Melodie zum ersten Mal vor genau hundert Jahren.

Der Sprung ins Leere

Roman von Edmund Sabott

(6. Fortsetzung)

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“

„Er blickte auf seine Hände nieder. „Weil ich hätte sie nicht gerade abdrängt, diese Schuld abzutragen.“

„Aber nein! Davon weiß kein Mensch etwas!“ „Dann finden Sie selber, es als bedenklich? O, ich weiß! Ich weiß mehr, als Sie ahnen! Man tut sich über mich!“

„Es war genau so, wie er sagte. Ingeborg war verbüßigt über seinen Spürsinn. „Für Tun und Treiben geht mich nichts an, Herr Geffken. Ja, man redet wirklich schändliche Dinge über Sie.“

„Preispruch: für seine Bekannten aber war er ein toter Mann. Geffkens Jugendjahre waren erfüllt von den Erinnerungen an die verzweifelten Verluste seines Vaters, wieder zu Ansehen zu kommen.“

„Er vergaß seinen gleichmütigen höflichen Ton; seine Stimme klang erbittert. „Man hat Sie überzeugt, Fräulein von Selms, daß Sie mir nicht verpflichtet sein dürfen.“

„Aber nein! Davon weiß kein Mensch etwas!“ „Dann finden Sie selber, es als bedenklich? O, ich weiß! Ich weiß mehr, als Sie ahnen! Man tut sich über mich!“

„Es war genau so, wie er sagte. Ingeborg war verbüßigt über seinen Spürsinn. „Für Tun und Treiben geht mich nichts an, Herr Geffken. Ja, man redet wirklich schändliche Dinge über Sie.“

„Er blickte auf seine Hände nieder. „Weil ich hätte sie nicht gerade abdrängt, diese Schuld abzutragen.“

„Preispruch: für seine Bekannten aber war er ein toter Mann. Geffkens Jugendjahre waren erfüllt von den Erinnerungen an die verzweifelten Verluste seines Vaters, wieder zu Ansehen zu kommen.“

„Er vergaß seinen gleichmütigen höflichen Ton; seine Stimme klang erbittert. „Man hat Sie überzeugt, Fräulein von Selms, daß Sie mir nicht verpflichtet sein dürfen.“

„Aber nein! Davon weiß kein Mensch etwas!“ „Dann finden Sie selber, es als bedenklich? O, ich weiß! Ich weiß mehr, als Sie ahnen! Man tut sich über mich!“

„Es war genau so, wie er sagte. Ingeborg war verbüßigt über seinen Spürsinn. „Für Tun und Treiben geht mich nichts an, Herr Geffken. Ja, man redet wirklich schändliche Dinge über Sie.“

„Er blickte auf seine Hände nieder. „Weil ich hätte sie nicht gerade abdrängt, diese Schuld abzutragen.“



Der Platz an der Sonne Die Schaffung vorbildlicher Arbeitsplätze ist ein Teil des umfassenden sozialen Programms, das der Nationalsozialismus im Bereich der Betriebe erstrebt und durchgeführt hat.

Im Urlaubserzug

Das Mittel ist geklopft voll. In den Regalen türmen sich die Ausstattungsgegenstände, Pakete, Koffer und weiß Gott was noch alles. Draußen saust eintönig die östliche Ebene vorbei.

Der Geheite von den Fliegern fragt kein Gegenüber, den Inzidenten mit der Narbe an der Schläfe: „Welches ist der höflichste Flieger?“ Der andere lacht höflich: „Weiß ich, — der Büdler!“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

„Das ändert nichts an meiner Pflicht, Ihnen das Geld wiederzugeben.“ „Sie haben es von Herrn Wittgenau bekommen?“ „Nein, niemand weiß von meinen Schulden.“

Kaffee — und anderes

Von Jo Hans Rösler

Die Weihnachtsfeierung von Kaffee geht allerorts langsam zur Reize. Doch so geparkt wie bei Ballhaus wird in keinem Hausball.

„In welchen Mustern gehören die Döfen?“ fragt jemand, ehe sich eine kleine Keilerei entspinnen kann. „Der Frager gibt die Antwort: „In den Sorgen!“

„Nochmal Ratragschichte“, sagt der Mann mit der Narbe. „Welches ist der kälteste Vogel und welches der wärmste?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“

„Die Frische natürlich!“ Der Frager zuckt die Achseln. „Die Tauben“, sagt er. „Und welches Tier ist am gefährlichsten?“



„Das kleine Weltgericht“

Jakob-Schaffner-Uraufführung im Deutschen Nationaltheater Osnabrück

Jakob Schaffner, der als Epiker längst in der deutschen Literatur lebende Dichter, hat mit seinem Schauspiel „Das kleine Weltgericht“ den entscheidenden Schritt zur Bühne getan...

„Das Boot“ Deutsche Erstausführung von Svend Borbergs neuem Schauspiel

Der dänische Dichter Svend Borberg hat die deutsche Bühnenführung seines Schauspiels „Das Boot“ das neue Ereignis in den Osnabrücker Kammerspielen werden lassen...

„Jugendstolz“ Eine fremde Anekdote von Carl Verbs

„Jugendstolz“, sagte der Zigarrenmacher Heinrich Sievers zu seinem Freunde, dem Wirt Theobald Seemann, der Geburtstag war...

„Was bringt der Rundfunk?“ Das Programm am Samstag

Reichsprogramm: 12.30-12.45 Der Bericht zur Lage 12.45-13.00 Mitternacht...

„Was bringt der Rundfunk?“ Das Programm am Sonntag

Reichsprogramm: 9.00-10.00 Stunde der Jugend 10.15-11.00 „Von großen Bäumen“...

Familien-Anzeigen

Geburten: Unsere Hannele hat ein Brüderchen bekommen. Wir nennen es Bernd-Jürgen. In Dankbarkeit und Freude...

Verlobungen

Die Verlobung beehren sich anzukündigen: Liesel Oberl, Karlsruhe-Mühlberg, Arthur Weidenhammer, Kaspel, Ulm, bei ein...

Verstorbenen

Am 16. 4. 43 starb in einem Feldlazarett im Osten im Alter von 32 Jahren mein geliebter Mann, unser lieber Vater...

Verstorbenen

Am 16. 4. 43 starb in einem Feldlazarett im Osten im Alter von 32 Jahren mein geliebter Mann, unser lieber Vater...

Verstorbenen

Am 16. 4. 43 starb in einem Feldlazarett im Osten im Alter von 32 Jahren mein geliebter Mann, unser lieber Vater...

Gesundheitswesen

Zahnarzt Dr. Fleck, Bruchsal, Hildstraße 2, vortr.
Unterricht: Karlsruhe, Handelschule J und II führen in den Monaten Mai, Juni und Juli...

# DEUTSCHE BANK

Geschäftsbericht für das Jahr 1942 (Auszug)

Bilanz am 31. Dezember 1942

	RM	RM
<b>Passiva</b>		
Bilanzen		
a) 50% Bestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold)	45 532 415,07	
b) 50% Bestand (Reichsbankguthaben und Postbankguthaben)	387 592 776,33	
Fällige Zinsen und Dividendenansprüche	5 649 498,48	
Schulden	35 473 334,85	
Wechsel	885 533 940,68	
Davon entfallen RM 385 241 817,43 auf Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG.)		
Schatzwechsel und unversicherte Schatzwechsel des Reichs und der Länder	3 950 696 419,79	
Davon sind 2 994 056 973,60 Schatzwechsel und Schatzwechselungen, die die Reichsbank befreit darf		
Eigene Wertpapiere		
a) Anleihen und verzinsliche Schatzwechselungen des Reichs und der Länder	479 202 553,98	
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	31 576 014,30	
c) börsennotierte Aktienbesitzungen	73 884 831,71	
d) sonstige Wertpapiere	21 173 015,70	
In der Gesamtsumme sind enthalten:		
RM 485 792 043,20 Wertpapiere, die die Reichsbank befreit darf		
Konzernabteilungen	26 665 342,02	
Kurzfristige Forderungen unvollziehbarer Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute	59 153 824,06	
Davon sind RM 45 431 871,88 täglich (Notenguthaben)		
Forderungen aus Export- und Lombardgeschäften gegen börsennotierte Wertpapiere	6 319 332,54	
Vorschüsse auf verarbeitete oder eingelagerte Waren		
a) Rembourskredite	2 794 021,48	
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Vertriebsstellen bestimmter bezeichneter marktgängiger Waren	81 258 682,82	
Schulden		
a) Kreditinstitute	36 506 285,—	
b) sonstige Kreditinstitute	220 934 078,85	
In der Gesamtsumme sind enthalten:		
RM 203 551 931,83 gedeckt durch börsennotierte Wertpapiere		
RM 985 041 125,01 gedeckt durch sonstige Sicherheiten		
Hypothekendarlehen	3 724 545,55	
Beteiligungen (§ 131 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)	70 000 000,—	
Davon sind RM 60 000 000,— Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten		
Grundstücke und Gebäude		
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	54 500 000,—	
b) sonstige	72 000 000,—	
Zugänge	RM 1 504 856,81	
Abgänge und Abschreibungen	RM 5 004 856,81	
Geschäfts- und Betriebsausstattung		
a) Pasten, die der Rechnungsbegrenzung dienen	634 128,73	
b) sonstige Aktiva	40 188 87,—	
In den Aktiven sind enthalten:		
Forderungen an Konzernunternehmen (einschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Indossamentverbindlichkeiten)	46 150 314,03	
Forderungen an Mitglieder des Vorstandes		
Forderungen an Personen und Unternehmen gemäß § 14 Abs. 1 und 3 KWG und Artikel 13 der Durchführungsverordnung (einschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Indossamentverbindlichkeiten)	41 627 821,39	
Anlagen nach § 17 Abs. 1 KWG	128 107 507,22	
Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG	142 000 000,—	
Passiva		
Gläubiger		
a) seitens der Kundschaft bei Dritten besetzte Kredite	64 980 584,61	
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommenes Geld und Kredite	20 957 707,02	
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM 346 622 233,54	
d) sonstige Gläubiger	RM 5 831 951 071,51	
5 717 889 363,14		
Von der Summe c) und d) entfallen auf:		
a) festgesetzte Fälligkeit	RM 3 819 638 200,25	
b) 2. feste Fälligkeit	RM 1 136 449 125,22	
c) darüber hinaus bis zu 3 Monaten	RM 1 201 867 457,88	
d) darüber hinaus bis zu 12 Monaten	RM 535 139 448,53	
e) über 12 Mon. hinaus	RM 200 538 725,63	
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel	163 766 167,99	
Spareinlagen		
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	960 333 676,81	
b) mit besonderer vereinbarter Kündigungsfrist	348 837 659,04	
1 309 171 335,85		
Auf unserem Grundbesitz ruhende, zurzeit nicht ablösbare Hypotheken	686 167,82	
Unerborene Dividenden	845 500,72	
Grundkapital	160 000 000,—	
Rücklagen nach § 11 KWG		
a) gesetzliche Reserve	42 500 000,—	
b) freie Sonderreserven	35 600 000,—	
78 100 000,—		
Pensionsrücklage	25 000 000,—	
Rückstellungen	3 000 000,—	
Kübelstellungen	8 913 994,68	
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	3 070 000,—	
Beiwertung	7 990 000,—	
Eigene Ziehungen im Umlauf	RM 2 072 677,61	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Scheckrichtigen sowie aus Gewährleistungsvorgängen (§ 131 Abs. 7 des Aktiengesetzes) nach § 16 KWG	3 070 000,—	
Betragsbürgschaftsbekanntgaben	RM 400 730 759,98	
Eigene Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Bankaktiva	RM 4 312 000,—	
aus sonstigen Rediskontierungen	RM 18 032 357,37	
	RM 22 344 357,37	
In den Passiven sind enthalten:		
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	36 405 631,41	
Gesamtsverbindlichkeiten nach § 11 Abs. 1 KWG	7 192 899 544,59	
Gesamtsverbindlichkeiten nach § 16 KWG	883 726 208,74	
Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG	237 500 000,—	
<b>Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1942</b>		
Aufwendungen		
Personal aufwendungen	75 350 893,51	
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtsvereinigungen und Pensionen	14 402 520,60	
Sonstige Handlungskosten	13 985 692,14	
Steuern und ähnliche Abgaben	79 084 459,82	
Zuweisung an die freie Sonderreserve	5 000 000,—	
Zuweisung an die Kriegererholungsanstalt	9 760 000,—	
Reingewinn	9 760 000,—	
	RM 202 583 476,07	
<b>Erträge</b>		
Zinsen und Diskont	113 104 136,77	
Provisionen und Gebühren	89 479 339,30	
	RM 202 583 476,07	
<b>Der Vorstand der Deutschen Bank</b>		
Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführungen der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.		
Berlin, den 16. März 1943.		
Karl Fehrmann, Wirtschaftsprüfer.		
Franz Urbig, Ehrenvorsitzender, Dr. rer. pol. Karl Kimmich, Vorsitzender, Hans Oesterlin, stellvertretender Vorsitzender, Gustav Brecht, Werner Carp, Dr. Wolfgang Dierig, Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Beckner, Richard Freudenberg, Franz Haslachner, Hermann Lohrer, Kurt von Hatfeld, Dr. Hugo Heisel, Dr. rer. pol. h. c. Johann Klockner, Dr.-Ing. E. h. Artur Koopchen, J. U. Dr. Emil Kreibitz, Hermann R. Münchewer, Dr.-Ing. E. h. Albert Pletzsch, Dr.-Ing. E. h. Günther Quandt, Philipp F. Beemanna, Dr.-Ing. E. h. Wolfgang Reuter, Dr. Ernst Enno Russell, Carl Eduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha (ausgeschieden 31. 12. 42), Karl Schirmer, Max H. Schmidt, Dr. jur. h. c. Hermann Schmitz, Dr. Ernst Schöen von Wiltensberg, Dr. phil. Hermann von Siemens, Rudolf Stahl, Dr.-Ing. E. h. Dr. rer. pol. h. c. Emil Georg von Stauss († 11. 12. 42), Erich Taght, Dr.-Ing. E. h. Dr. rer. pol. h. c. Johann P. Vielmetter, Dr. Dr. jur. Wilhelm de Weert († 5. 2. 43), Theodor Wiedenmann, Wilhelm Zangen.		

## Amthliche Bekanntmachungen

### Fahrplanänderung der Straßenbahn

Nach Wiedereinführung der Sommerzeit wird ab 3. Mai 1943 eine Änderung des Fahrplanes der Straßenbahn in den Abendstunden wie folgt vorgenommen:

Abfahrt	Richtung	nach
Durlach	ab 22.15 22.27 22.40	Knielengen
Schlachhof	ab 22.04 22.16 22.28	Durlach
Schlachhof	ab 22.14 22.26 22.38	Schlachhof
Schlachhof	ab 22.24 22.36 22.48	Rheinheim
Adolf-Hitler-Platz	ab 22.08 22.20 22.32	Hauptbhf. u. Ettlinger Str.
Adolf-Hitler-Platz	ab 22.18 22.30 22.42	Hauptbhf. u. Ettlinger Str.
Adolf-Hitler-Platz	ab 22.28 22.40 22.52	Hauptbhf. u. Ettlinger Str.
Adolf-Hitler-Platz	ab 22.38 22.50 23.02	Schlachhof
Adolf-Hitler-Platz	ab 22.48 23.00 23.12	Durlach
Adolf-Hitler-Platz	ab 22.58 23.10 23.22	Knielengen
Hauptbhf.	ab 22.33 22.45 22.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 22.43 22.55 23.07	Durlach
Hauptbhf.	ab 22.53 23.05 23.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 23.03 23.15 23.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 23.13 23.25 23.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 23.23 23.35 23.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 23.33 23.45 23.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 23.43 23.55 24.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 23.53 24.05 24.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 24.03 24.15 24.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 24.13 24.25 24.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 24.23 24.35 24.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 24.33 24.45 24.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 24.43 24.55 25.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 24.53 25.05 25.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 25.03 25.15 25.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 25.13 25.25 25.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 25.23 25.35 25.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 25.33 25.45 25.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 25.43 25.55 26.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 25.53 26.05 26.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 26.03 26.15 26.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 26.13 26.25 26.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 26.23 26.35 26.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 26.33 26.45 26.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 26.43 26.55 27.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 26.53 27.05 27.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 27.03 27.15 27.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 27.13 27.25 27.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 27.23 27.35 27.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 27.33 27.45 27.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 27.43 27.55 28.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 27.53 28.05 28.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 28.03 28.15 28.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 28.13 28.25 28.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 28.23 28.35 28.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 28.33 28.45 28.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 28.43 28.55 29.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 28.53 29.05 29.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 29.03 29.15 29.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 29.13 29.25 29.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 29.23 29.35 29.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 29.33 29.45 29.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 29.43 29.55 30.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 29.53 30.05 30.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 30.03 30.15 30.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 30.13 30.25 30.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 30.23 30.35 30.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 30.33 30.45 30.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 30.43 30.55 31.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 30.53 31.05 31.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 31.03 31.15 31.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 31.13 31.25 31.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 31.23 31.35 31.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 31.33 31.45 31.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 31.43 31.55 32.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 31.53 32.05 32.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 32.03 32.15 32.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 32.13 32.25 32.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 32.23 32.35 32.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 32.33 32.45 32.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 32.43 32.55 33.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 32.53 33.05 33.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 33.03 33.15 33.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 33.13 33.25 33.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 33.23 33.35 33.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 33.33 33.45 33.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 33.43 33.55 34.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 33.53 34.05 34.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 34.03 34.15 34.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 34.13 34.25 34.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 34.23 34.35 34.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 34.33 34.45 34.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 34.43 34.55 35.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 34.53 35.05 35.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 35.03 35.15 35.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 35.13 35.25 35.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 35.23 35.35 35.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 35.33 35.45 35.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 35.43 35.55 36.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 35.53 36.05 36.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 36.03 36.15 36.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 36.13 36.25 36.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 36.23 36.35 36.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 36.33 36.45 36.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 36.43 36.55 37.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 36.53 37.05 37.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 37.03 37.15 37.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 37.13 37.25 37.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 37.23 37.35 37.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 37.33 37.45 37.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 37.43 37.55 38.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 37.53 38.05 38.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 38.03 38.15 38.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 38.13 38.25 38.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 38.23 38.35 38.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 38.33 38.45 38.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 38.43 38.55 39.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 38.53 39.05 39.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 39.03 39.15 39.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 39.13 39.25 39.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 39.23 39.35 39.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 39.33 39.45 39.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 39.43 39.55 40.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 39.53 40.05 40.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 40.03 40.15 40.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 40.13 40.25 40.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 40.23 40.35 40.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 40.33 40.45 40.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 40.43 40.55 41.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 40.53 41.05 41.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 41.03 41.15 41.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 41.13 41.25 41.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 41.23 41.35 41.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 41.33 41.45 41.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 41.43 41.55 42.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 41.53 42.05 42.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 42.03 42.15 42.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 42.13 42.25 42.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 42.23 42.35 42.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 42.33 42.45 42.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 42.43 42.55 43.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 42.53 43.05 43.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 43.03 43.15 43.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 43.13 43.25 43.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 43.23 43.35 43.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 43.33 43.45 43.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 43.43 43.55 44.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 43.53 44.05 44.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 44.03 44.15 44.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 44.13 44.25 44.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 44.23 44.35 44.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 44.33 44.45 44.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 44.43 44.55 45.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 44.53 45.05 45.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 45.03 45.15 45.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 45.13 45.25 45.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 45.23 45.35 45.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 45.33 45.45 45.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 45.43 45.55 46.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 45.53 46.05 46.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 46.03 46.15 46.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 46.13 46.25 46.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 46.23 46.35 46.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 46.33 46.45 46.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 46.43 46.55 47.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 46.53 47.05 47.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 47.03 47.15 47.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 47.13 47.25 47.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 47.23 47.35 47.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 47.33 47.45 47.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 47.43 47.55 48.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 47.53 48.05 48.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 48.03 48.15 48.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 48.13 48.25 48.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 48.23 48.35 48.45	Knielengen
Hauptbhf.	ab 48.33 48.45 48.57	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 48.43 48.55 49.05	Durlach
Hauptbhf.	ab 48.53 49.05 49.17	Knielengen
Hauptbhf.	ab 49.03 49.15 49.27	Schlachhof
Hauptbhf.	ab 49.13 49.25 49.37	Durlach
Hauptbhf.	ab 49.23 49.35 49.45	Knielengen
Hauptbhf.		